



Rahmenprogramm

Donnerstag, 17.6.

Fortbildung

von 10 – 13 Uhr für ErzieherInnen

und von 14 – 17 Uhr für LehrerInnen

Führung durch die Ausstellung und praktisches

Arbeiten unter Mitwirkung der Kinder- und

Sachbuchautorin Susanne Stöcklin-Meier

15 Euro; Anmeldung unter: Kindergartenmuseum NRW

info@kindergarten-museum.de,

Telefon 0 22 02 / 24 36 40 und 0 22 02 / 93 66 80

Samstag, 19.6., 14 - 18 Uhr

Fröbel-Kindergarten-Fest

Spiel, Spaß und viele Mitmach-Angebote

rund um das Thema „Fröbel“; Eintritt frei

Mittwoch, 18.8., 11 – 16 Uhr

Origami-Tag – Papierarbeiten nach Fröbel

Fröbelsterne ...

Eintritt 1 Euro

Ein Ausstellungsprojekt des LVR-Industriemuseums mit dem Kindergartenmuseum Nordrhein-Westfalen, dem Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers und der Fröbel Köln gGmbH



30. Mai bis 29. August 2010

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10 – 17 Uhr

Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr

Eintritt für Erwachsene 1 Euro

Eintritt für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) frei

LVR-Industriemuseum

Schauplatz Bergisch Gladbach

Alte Dombach, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 93 66 80

www.industriemuseum.lvr.de

Sonderausstellung

Falten, Flechten, Prickeln

Papierarbeiten nach Friedrich Fröbel

30. Mai bis 29. August 2010



Schulmuseum
Bergisch Gladbach
Sammlung Cüppers



Kindergartenmuseum
NRW



FRÖBEL
Kompetenzzentrum für Kinder



LVR
Qualität für Menschen



Falten, Flechten, Prickeln Papierarbeiten nach Friedrich Fröbel

Die Erziehung und Bildung von Kindern in der Familie und in der Schule stehen im Mittelpunkt des reformpädagogischen Konzeptes von Friedrich Fröbel (1782 – 1852). Seine Theorie setzt Fröbel 1840 mit der Gründung des ersten Kindergartens in Bad Blankenburg in Thüringen in die Praxis um. Außerdem gründet er dort 1842 eine Ausbildungsstätte für Kindergärtnerinnen. Das Verbot von Kindergärten zwischen 1851 und 1860 in Preußen und benachbarten Ländern führt dazu, dass viele Kindergärtnerinnen auswandern und in anderen Ländern Kindergärten einrichten. Dies trug wesentlich zur weltweiten Verbreitung der Kindergärten bei.



Bestandteil des fröbelschen Konzeptes ist eine Vielzahl von Spielen und Beschäftigungsformen. Sie vermitteln mathematische Grundkenntnisse und fördern motorische, ästhetische und kreative Fähigkeiten. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen fröbelsche Papierarbeiten, die von Kindergärtnerinnen während ihrer Ausbildung Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts angefertigt wurden. Diese kunstvollen Arbeiten sollen zugleich einladen, selber solche Papierarbeiten auszuprobieren, wozu in der Ausstellung Gelegenheit gegeben ist. Abgerundet wird die Ausstellung durch Schautafeln, die das Leben und Werk Friedrich Fröbels veranschaulichen.

Und so falten Sie Ihr eigenes Schwein:

